

Hello everybody aus London,

ich, Annette Below FSO 1, Schwerpunkt U3, vollziehe meinen Praktikumsblock des 2. Ausbildungsjahr in der multikulturellen Stadt London.

Multikulturell lässt sich auch nahe zu an jedem Winkel erkennen es gibt viele verschiedene Läden, aus gefühlt allen Ländern. Besonders vertreten ist vom asiatischen Raum Indien, dann von Afrika trifft man schnell auf Menschen aus Ghana, jedoch auch aus dem europäischen Raum bringt sich Kultur aus Polen und Litauen mit ein, um nur einige von vielen Ländern zu nennen.

Dieser bunte Mix spiegelt sich auch in unserer Einrichtung der Rowland Hill nursery school & children´s centre. Sie verfolgen folgendes Ziel: „Rowland Hill is an inclusive, supportive Children´s Centre in which all children and their families can make positive relationships, learn together grow in confidence & self-respect and be happy.“

Auf welche Art und Weise an diesem Ziel gearbeitet wird habe ich in den bisherigen drei Wochen schon gut kennen gelernt. Es wird sehr viel Wert darauf gelegt, dass die Kinder ihre Stimme nutzen, wenn sie etwas nicht möchten und den Satz nutzen „Stop, I don´t like that!“. Ich habe positive Erfahrungen mit dieser Methode gemacht und fände es auch interessant diese in Deutschland einzusetzen.

Genau darum geht es denke ich auch, man vergleicht seine gemachten Erfahrungen mit denen aus Deutschland, möchte manches übernehmen und bei manchen Dingen denkt man: „Nein, so wie es in Deutschland ist, gefällt es mir besser.“ Keine Einrichtung ist perfekt und so lernt man gegenseitig von einander, aber wohl vor allem für sich selbst.

In manchen Situationen oder Tagen stoße ich an meine Grenzen, aber das hat man in Praktika öfters, da es immer ein Prozess der Weiterentwicklung ist. Es gilt diese Situationen auszuhalten und an ihr zu wachsen.

Wenn ihr an Erfahrungen im Ausland interessiert sein kann ich es euch empfehlen, man sollte sich jedoch bewusst sein, dass es noch einmal eine ganz andere Herausforderung ist.

Ich war mir teilweise unsicher, ob ich das Praktikum im Ausland antreten soll, aber ich habe es dann schließlich durchgezogen.

Traut euch, Zweifel gehören dazu, geht es einem mal mies, weiß man auch wiederum, dass die Zeit hier nur so verfliegt und man bald wieder zu Hause ist, was in besonders schönen Augenblicken natürlich wiederum schade ist.

Im ersten Ausbildungsjahr findet dann noch eine Infoveranstaltung statt, in der wir unsere Institutionen vorstellen werden, wenn ihr also neugierig seid und noch nicht wisst, ob ihr es machen möchtet kommt einfach vorbei und stellt so viele Fragen wie ihr möchtet.

Ich hoffe ich konnte euch einen ersten Eindruck geben.

Mit freundlichen Grüßen aus London

Annette Below